

Gottesdienste

Sonntag, 7. September, 19 Uhr

Kirche Gampelen

Gottesdienst zum 12. Sonntag nach Trinitatis

Hans Lerch, Pfarrer
Bertrand Roulet, Musik

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

Familiengottesdienst RegioKUW 3

Philipp Bernhard, Pfarrer
Irène Löffel, Katechetin
Ruth Pellegrini, Musik

Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr

Kirche Vinelz

Gottesdienst zum Eidg. Dank-Buss- und Bettag mit Abendmahl
«Woran hängt unser Herz...?»

Matthäus 6,21

Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Musik

Verabschiedung von Vikar Alexander Dett

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Rolf Schneider

kg.rolfschneider@outlook.com

Pfarramt

Donald Raoul Hasler 032 338 11 38

donaldhasler@me.com

Sekretariat

Carina Bleif 079 580 72 36

info@kirchevinelzluescherz.ch

Montag- und Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr

Gemeindesaal Lüscherz

Gottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis

«Geht es mit unserer Kirche weiter oder nicht...?» 1. Mose 15,1-6
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Abwesenheit/Ferien Pfarramt

6.-12. September 2025

Abwesenheit von Pfarrer Donald Hasler während der Gemeinde- und Studienreise «Auf den Spuren der Hugenotten»

Für Notfälle in dieser Zeit:
Pfarrerinnen Ruth Ackermann Gysin
079 471 07 22

29. September – 10. Oktober 2025

Ferien Pfarrer Donald Hasler
Vertretung während dieser Zeit:
Pfarrer Stephan Bieri
064 461 03 53.

Kontakte KUW

Klasse 1–6

Sylvia Stampfli 079 667 62 20

Klasse 7–9

Donald Hasler 032 338 11 38

Sigriste

Kathrin Grimm 032 338 20 68

Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67

Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43

Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 5. September 12 Uhr

im Gemeindesaal Lüscherz

12–13.15 Uhr Mittagessen.

Preis: Fr. 10.- für Erwachsene, Fr. 4.- für schulpflichtige Kinder

Anmeldungen bis Mittwochabend 3. September beim Pfarramt
032 338 11 38

Vollmondsingen

Im September findet kein Vollmondsingen statt!

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Donnerstag, 11. September, 18 Uhr

Kirchgemeindehaus Erlach

Willkommens- und Einschreibabend mit Kindern und Eltern

3. Klasse B

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

Familiengottesdienst

6. Klasse

Mittwoch, 3. September

14.30–17 Uhr

Spycher Vinelz

Mittwoch, 10. September

14.30–17 Uhr

Spycher Vinelz

9. Klasse

4.–7. September

Konflager

Gibt es dieses Jahr einen Altweibersommer und woher kommt dieses Wort?



Foto: pixabay, ulleo

Der sogenannte Altweibersommer ist bei vielen eine beliebte Jahreszeit. Schlägt man das Lexikon auf, heisst es da: Der Altweibersommer sei eine meteorologische Singularität! Das heisst ein Wetterphänomen, das Ende September bis Oktober auftritt, wo meist ein weit ausge dehntes Hochdruckgebiet kurz vor dem Herbst und Wintereinbruch eine milde Wetterperiode einläutet, die oft mit guter Fernsicht gepaart ist, also ideale Tage zum Wandern und Bergtouren unternehmen.

Woher aber kommt der Name? – Es ist offenbar nicht ganz eindeutig, immerhin ist er in fast allen Ländern Europas gebräuchlich auch in den slawischen Sprachen wird er so genannt. In dieser Jahreszeit lassen die Baldachinspinnen ihre Fäden fliegen und weben ihre letzten Netze vor dem Winter. Diese Fäden sehen dann oft aus wie die grauen langen

Haare älterer Frauen. Das ist eine mögliche Erklärung, weil die Baldachinspinnen ja überall in Europa vorkommen. Im Mittelhochdeutsch war das Wort «weiben» für «etwas weben» gebräuchlich. Die Spinnweben der Baldachinspinnen sieht man in dieser Jahreszeit auch gut. Wie dem auch sei mit der Herleitung dieses Begriffs, die Jahreszeit des sogenannten Altweibersommers ist jedenfalls eine sehr erfreuliche Jahreszeit, wo der Sommer vor der langen dunklen Winterpause nochmals herzlich grüsst und so manches Herz erfreut.

Falls er dieses Jahr auch auftritt, wünsche ich Ihnen, dass sie im Altweibersommer noch recht viel Licht und Wärme für den Winter – und vielleicht auch für die dunklen Zeiten im Leben - tanken können.

Pfarrer Donald Hasler